

# Unabhängige Liste - UL

ökologisch - sozial - basisdemokratisch

Antrag zu Behandlung in den anstehenden Ausschüssen und der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 25.06.2020:

Aus umweltschutzrechtlichen Gründen, des Klima- und Gesundheitsschutzes sowie aller rechtlichen Gründe wird der Städtebauliche Vertrag mit den Firmen RAB und RAC betreffs Opel-Altwerk neu verhandelt. Die Auslegung wird aus oben genannten Gründen als nichtig erachtet.

Begründung:

Die Corona-Pandemie nötigt uns, viele Dinge neu zu überdenken. Vor allem Klima- und Gesundheitsschutz spielen dabei eine zentrale Rolle. Auch wir als Kommune können und müssen dazu unseren Beitrag leisten. Das heißt neben allen Maßnahmen, Belastungen zu verringern auch ganz wesentlich, neue Belastungen zu verhindern. An zentraler Stelle steht dabei der Verkehr. Luftverschmutzung und Atemwegserkrankungen stehen nachweislich in einem Zusammenhang. Einer der wesentlichen Ursachen dafür sind Emissionen durch von Verbrennungsmotoren betriebenen Fahrzeugen zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Diese zu verringern ist Aufgabe der Kommune, sie zu vergrößern unverantwortlich.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, muss die Stadt in der Lage sein durch hoheitliche Eingriffe lenkend in das Verkehrsgeschehen eingreifen zu können. Das tut sie mit jeder Ampelschaltung und jeder Einbahnstraßenregelung, mit dem Ausweisen von „Elternhaltestellen“ und der Einführung von verkehrsberuhigten Zonen – bis hin zu Durchfahrtsverboten, wenn dies erforderlich ist. Die Stadt bestimmt über alle öffentlichen Wege und Straßen in allen Stadtteilen, hier kann und darf es keine Ausnahmen geben. Ein Stadtteil ist ein Stadtteil: der Umfang eines Gebiets und seine Nutzung entscheidet und nicht wem die jeweiligen Gebäude gehören, die an den Straßen und Wegen liegen.

Die Straßen und Wege im Bereich des Stadtteils „Opel-Altwerk“ haben daher in städtischen Besitz überführt zu werden. Der Städtebauliche Vertrag ist neu zu verhandeln.

Im Übrigen machen wir alle Rechte geltend, die gegenüber dem ausliegenden Vertragsentwurf in Anschlag gebracht werden können.

Für die Fraktion Unabhängige Liste – UL , 15.05.2020



Michael Flörsheimer, Fraktionsvorsitzender